



## Jugendliche fahren zum Europatag

35 000 Gäste erwartet

Bünde (BZ). Etwa 600 junge, neupostolische Christen wollen am Himmelfahrtswochenende zum Europa-Jugendtag nach Düsseldorf fahren. Insgesamt werden dort mehr als 35 000 Jugendliche aus vielen Ländern Europas mit ihren Betreuern erwartet. Mit dabei sind Jugendliche aus Bünde und Kirchlegern.

Erstmals richtet die Neupostolische Kirche einen Jugendtag aus und hat sich für Düsseldorf als Standort entschieden. »Christus – meine Zukunft«, lautet das Motto der Veranstaltung vom 21. bis 24. Mai. In einem Grußwort äußerte Bundespräsident Horst Köhler seine Freude darüber, dass am Europa-Jugendtag viele tausend Jugendliche in christlicher Verbundenheit zusammenkommen, um die Idee des zusammenwachsenden Europas zu feiern. »Wer offen bleibt für die Herausforderungen der Zeit, wer sich nicht verschließt in Ängstlichkeiten und festgefahrenen Meinungen, der kann wirklich die Zukunft gestalten«, so Köhler. Veranstaltet wird der Jugendtag auf dem Gelände der Messe Düsseldorf und in der LTU-Arena. Vier Tage lang dreht sich alles um die Kirche und das christliche Leben. Eingeladen sind Jugendliche von 14 bis 30 Jahren.

Bei zahlreichen Aktionen (Benefizkonzerte, Autowaschen, Märkte) helfen die jungen Christen den weniger wohlhabenden Jugendlichen, die Anreise nach Düsseldorf zu finanzieren. Die Eröffnung des Europa-Jugendtages ist am Freitag, 22. Mai, in der LTU-Arena. »Night of lights« heißt das Musikprogramm am Freitagabend. Höhepunkt und Abschluss ist ein großer Gottesdienst am Sonntag, 24. Mai. Stammapostel Wilhelm Leber, geistliches Oberhaupt der Neupostolischen Kirche, wird ihn mit knapp 50 000 Teilnehmern feiern. Ansprechpartner für die Reisegruppe aus Bünde und Kirchlegern ist Kurt Bertram, erreichbar unter ☎ 6 70 63 75, E-Mail: kurt.bertram@owl-online.de.



Helmut Folke (rechts) und Karlheinz Kreimer vom ADFC zeigen den Flyer, der Lust auf die Familienrallye durch Herford macht. Am 7. Juni geht es mit dem Rad quer durch Herford. Foto: Peter Schelberg

## Ob klein, ob groß – alle steigen in den Sattel

2. ADFC-Familienrallye startet am 7. Juni in Herford

Von Peter Schelberg

Bünde (BZ). Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) will am 7. Juni wieder Familien gemeinsam aufs Rad bringen: Zum zweiten Mal in Folge hat der Kreisverband Herford den Zuschlag für die Ausrichtung einer Familienrallye mit den Ortsgruppen Bünde, Enger, Herford und Löhne bekommen.

Diese Veranstaltung, die ganze Familien zu sportlichen Aktivitäten, verbunden mit viel Spaß und Unterhaltung, animieren will, wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

Gestartet wird die Rallye unter dem Motto »Mobil mit Kind und Rad« am Sonntag, 7. Juni, um 10 Uhr am Tierpark in Herford. Mitmachen können Familienteams von drei bis fünf Personen – egal, ob Eltern mit Kindern oder zum Beispiel Großeltern mit Enkelkindern. Kinder sind mit eigenem Fahrrad, im Fahrradanhänger oder im Kindersitz willkommen. Die Gesamtstrecke beträgt etwa zehn Kilometer mit insgesamt vier

Zwischenstationen. Ein Rundkurs mit nur leichten Steigungen führt die Familienteams auf Radwegen und wenig befahrenen Nebenstraßen zurück zum Startpunkt.

Die Teilnehmer erwarten ein buntes und unterhaltsames Programm, bei dem es nicht auf die Geschwindigkeit ankommt, sondern auf Geschicklichkeit sowie etwas Wissen rund um das Fahrrad. So müssen beispielsweise örtliche Fragen zur befahrenen Strecke beantwortet werden. Jedes Team bekommt am Start ein Fahrtenbuch, in dem die erzielten Punkte eingetragen werden. Am Ende gibt es für die erstplatzierten Teams wertvolle Preise zu gewinnen. Für Erfrischungsgetränke und kleine gesunde Imbisse an den Stationen und am Ziel ist gesorgt.

Ziel ist wieder der Herforder Tierpark. Der bereits im vergangenen Jahr von den Kindern begeistert umjubelte Zauberer Siggie Socke wird auch diesmal wieder für lustige und unterhaltsame Stunden sorgen. Auf Wunsch zaubert auch

»Helga« mit ihrem Schminkkasten aus den Kleinen Tiger, Katzen, Clowns und anderes. Für alle teilnehmenden Teams ist der Eintritt in den Tierpark frei, so dass bis zur Siegerehrung gegen 16 Uhr noch genügend Zeit für die Beobachtung der Tiere bleibt.

Informations-Faltblätter liegen in Fahrradgeschäften und Büchereien aus. Anmeldeschluss ist Sonntag, 31. Mai. Die Startgebühr pro Team beträgt 10 Euro für ADFC-Mitglieder und 15 Euro für Nichtmitglieder. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei Peter Gülpen (Tel. 0 52 21/72 496) und dem ADFC-Kreisvorsitzenden Helmut Folke (Tel. 0 52 21/69 07 73).



Zauberer Siggie Socke sorgte im vergangenen Jahr besonders bei den Kleinsten für Riesen-Spaß.

## Leidenschaft und großes Können

### Chorkonzert fasziniert Publikum

Von Heike Susanne Festerling

Bünde (BZ). Unter dem Motto »Denn alle Lust will Ewigkeit« von Friedrich Nietzsche hat der Bänder Musikverein am Sonntagabend dem sehr interessierten Publikum sein neues Programm vorgestellt.

Dieses Mal hatten die Sänger und Sängerinnen unter dem Dirigat von Knud Jansen kein großes Chorwerk für ihr Konzert ausgewählt, sondern mehrere kleine, die man als musikalische Kostbarkeiten bezeichnen konnte und das Repertoire des Chores durchaus bereichert haben. Mit Marina Herrmann (Sopran), Christian Petersen (Klavier) und dem Kourion-Orchester aus Münster traten dem Chor ausgezeichnete Musiker zur Seite, die das Konzert zu einem besonderen Erlebnis werden ließen.

Mit »Salut d'amour« von Edward Elgar wurde das Konzert vom Orchester eingeleitet. Unter dem behutsamen Dirigat von Knud Jansen entfalten die Musiker dieses zauberhafte Werk, indem sie ihre Instrumente sich zu einem feinen, zart schmelzenden Klang vereinen ließen. Mit dem kleinen Werk

»Ludwig van Beethoven bildete zugleich den Abschluss und Höhepunkt dieses Konzertes. Mit dem Pianisten Christian Petersen war ein Meister seines Faches für Aufführung dieses Werkes gewonnen worden. Mit einem hohen Maß an Virtuosität und sensiblem Interpretationsvermögen vereinte er die besten Tugenden eines Pianisten. Immer mehr Instrumentengruppen stimmten in den Satz »Schmeicheld hold« mit ein, bevor er in einer großen Steigerung im Chöreinsatz mündete. Hier zeigte sich die große Begeisterungsfähigkeit, die Knud Jansen in seinem Chor entfachen kann und die auch das Publikum beeindruckte. Mit großem Applaus dankten die Zuhörer ihrem Musikverein für einen unvergesslichen Chormusikabend.

Bei der Darbietung der »Pavane opus 50« von Gabriel Fauré traten der Chor und das Orchester zum ersten Male gemeinsam auf. In den typisch getragenen Rhythmus fädelten sich langsam die zauberhaften Melodien der Holzbläser ein und wurden wunderschön vom Chor aufgenommen.

Die berühmte »Vocalise« von Sergej Rachmaninow wurde nicht in der Fassung für Violine und Orchester aufgeführt, sondern der Solopart wurde mit der Sopranistin Marina Herrmann besetzt. Ohne Text, sondern nur auf dem Vokal a singend, spürte sie den fein schwingenden Melodien des Werkes nach und machte sie zu

einer Art Liebeserklärung ohne Worte. Mit »Näni« von Johannes Brahms endete der erste Teil des Konzertes. Hier konnte der Chor einmal mehr seine Tugenden beweisen: die Entwicklung eines vollen Klanges, verbunden mit musikalischer Emphase. Die Betonung der Vergänglichkeit wurde vom Chor sehr schön interpretiert, bevor sich zum Schluss doch ein versöhnlicher Lobgesang aus den Stimmen empor schwang.

Nach der Pause standen Auszüge aus Georg Friedrich Händels »Ode for St. Cecilia's Day« auf dem Programm. Hier zeigte das Orchester sehr gekonnt bei der Ouvertüre, dass es auch barocke Kammermusikqualitäten besitzt. Auch die Sopranistin überzeugte mit ihrer vollen Oratorienstimme. In der Höhe geriet ihr Stimmmanchmal etwas zu scharf, was sie allerdings im mittleren Register mit einem großen Volumen wett machte. Besonders gut gelang ihr die sprachliche Gestaltung ihrer Partie. Dem Chor blieben in diesem Werk lediglich zwei Sätze. Besonders die Schlussfuge des letzten Satzes beeindruckte die Zuhörer. Hier zeigten die Sängerinnen und Sänger eine gute stimmliche Flexibilität und bewältigten so problemlos die geforderten Koloraturen.

Die »Chorfantasie in c - moll« von Ludwig van Beethoven bildete zugleich den Abschluss und Höhepunkt dieses Konzertes. Mit dem Pianisten Christian Petersen war ein Meister seines Faches für Aufführung dieses Werkes gewonnen worden. Mit einem hohen Maß an Virtuosität und sensiblem Interpretationsvermögen vereinte er die besten Tugenden eines Pianisten. Immer mehr Instrumentengruppen stimmten in den Satz »Schmeicheld hold« mit ein, bevor er in einer großen Steigerung im Chöreinsatz mündete. Hier zeigte sich die große Begeisterungsfähigkeit, die Knud Jansen in seinem Chor entfachen kann und die auch das Publikum beeindruckte. Mit großem Applaus dankten die Zuhörer ihrem Musikverein für einen unvergesslichen Chormusikabend.



Dirigent Knud Jansen.

## Zwei Konzerte des Gymnasiums

Bünde (BZ). Das Gymnasium am Markt lädt zu zwei musikalischen Veranstaltungen in die Aula der Schule ein. »Pop, Rock, Jazz & more«, unter diesem Titel wollen Oberstufenchor, Big Band, das Stufenensemble des Jahrgangs zwölf und Solisten am Dienstag, 26. Mai, um 19 Uhr ein abwechs-

lungsreiches Programm bieten. Eine Serenade mit Orchesterwerken und Kammermusik erwartet die Zuhörer am Mittwoch, 10. Juni, um 19.30 Uhr. Mittelstufen- und Oberstufenorchester und Solisten gestalten die Abendmusik. Leitung beider Veranstaltungen: Elke Henkemeier und Stephan Hippe.



## Sieben Wohlfühltag bei Susanne Klitsch beginnen

Das Kosmetikstudio Klitsch kann jetzt sein 20-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass hat sich Inhaberin Susanne Klitsch mit ihrem Team etwas Besonderes einfallen lassen. Individuelle Wohlfühltag werden von Mittwoch, 20. Mai bis Freitag, 29. Mai, veranstaltet. Von dermatologischer Pflege, Nageldesign oder Wimpernverlängerung werden stets neue Themen aufgegriffen. Los geht es am Mittwoch, 20. Mai, mit einem Infotag

»Permanent Make up«. Medizin trifft Kosmetik, Trendsteckfrisuren für »Beach oder Ball«, Maskentage mit Maria Galland, Nagelverzierungen oder Wimpernverlängerungen zum Kennenlernpreis folgen an den übrigen Tagen. »Lassen Sie sich überraschen«, verspricht Susanne Klitsch. Von links: Sabine Vogtschmidt, Melanie Bischof, Sina Mantek, Anke Karle, Mira Lanker und Susanne Klitsch. Foto: BZ

## Klassiker neu interpretiert

Dürrenmatts »Physiker« heute im Forum Ennigloh

Bünde (ak). Eigentlich kann nichts schiefgehen, denn die Nachwuchsschauspieler haben intensiv geprobt. Trotzdem stieg in den vergangenen Stunden ihr Lampenfieber – und das war bereits bei der Generalprobe zu spüren. Hin und wieder mussten die beiden Souffleusen Ella Schäfer und Franziska Beermann das richtige Stichwort zur Bühne flüstern.

Seit knapp einem Jahr studieren und proben 20 Schüler der Erich-Kästner-Gesamtschule ihre Rollen. Sie gehören zum Literaturkurs der zwölften Jahrgangsstufe, der »Die Physiker« von Friedrich Dürrenmatt auf die Bühne bringt. Hilfreiche Regietipps gab's von den Lehrern Marc Fügenschuh und Meike Friedrich-Zander. Heute, Dienstag, 19. Mai, und am Montag, 25. Mai, zeigen die Schüler jeweils um 19 Uhr ihr Bühnenstück im Forum der Erich-Kästner-Gesamtschule. Der Eintritt ist frei und Zuschauer sind willkommen.



Konzentriert verfolgen die beiden Souffleusen Ella Schäfer (links) und Franziska Beermann die jeweiligen Rollentexte der Schauspieler und helfen bei Bedarf weiter. Auf der Bühne sind gerade (von links): Maximilian Lee-Pörtner, Mathias Rosanka, Sven Diekmann, Katharina Schellenberg und Judith Ogiesoba. Foto: Alexander Kröger